
News-Archiv Oberpfaffenhofen

DLR begrüßt Delegation aus Queensland – Galileo im Mittelpunkt der Gespräche

18. November 2005



Eine hochrangige Delegation aus dem australischen Bundesstaat Queensland begrüßten Dr. Jutta Graf und Professor Klaus Wittmann am 18. November im DLR Oberpfaffenhofen. Die Delegation um die Vizepräsidentin und Ministerin für Finanzen, Staatsentwicklung, Handel und Innovation, Hon. Anna Bligh MP, interessierte sich bei dem Informationsbesuch vor allem für das künftige europäische Satellitennavigationssystem Galileo, an dessen Entwicklung und Betrieb das DLR einen großen Anteil hat und auch in Zukunft haben wird. Professor Klaus Wittmann, Direktor des Deutschen Raumfahrtkontrollzentrums, gab der Delegation einen Überblick über die Raumflugmissionen, die von Oberpfaffenhofen aus gesteuert werden und verwies auf die langjährige Erfahrung, die das DLR bei mehr als 40 bemannten und unbemannten Weltraumflügen gesammelt hat. Professor Wittmann machte auch deutlich, dass das DLR aufgrund dieser Erfahrungen auch für den Betrieb der Galileo-Satelliten prädestiniert ist. Präsentiert wurden den australischen Gästen dann auch die Pläne für das Galileo-Kontrollzentrum, mit dessen Bauarbeiten im Laufe des kommenden Jahres auf dem Gelände des DLR in Oberpfaffenhofen begonnen werden soll.

Welch herausragende Vorarbeiten zu Galileo in Oberpfaffenhofen geleistet wurden und werden, darüber informierte auch der Leiter des DLR-Instituts für Kommunikation und Navigation, Professor Christoph Günther. Dazu zählt unter anderem der Aufbau der Galileo-Testumgebung GATE im Berchtesgadener Land, in der bereits ab kommendem Jahr künftige Galileo-Anwender ihre Geräte testen können. Das Thema Galileo-Anwendungen bildete dann auch den Abschluss des Programms: Der Geschäftsführer des Anwendungszentrums für Satellitennavigation Thorsten Rudolph und sein Mitarbeiter Christian Stammel stellten einige innovative Unternehmen vor, die aus dem so genannten Inkubator hervorgegangen sind und berichteten von dem europaweiten Ideenwettbewerb „Galileo Masters“, in dem Anwendungsmöglichkeiten zur Satellitennavigation prämiert werden. Zuvor hatten bereits Miriam Kamin (Galileo Industries) und Hans Peter Kuhlen (EADS/Astrium) über die Beteiligung ihrer Unternehmen an Galileo informiert. Die Delegation zeigte sich beeindruckt von den Kompetenzen im DLR und hat großes Interesse beim nächsten „Galileo-Masters“ mitzumachen.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.